

## Regionaltreffen der GCL-Region Main 26.-28. Februar 2016, Ilbenstadt

### Ein Erfahrungsbericht

Freitag, später Nachmittag. Vom Zentrum Frankfurts nach Ilbenstadt in der Wetterau ist es nur eine kurze Fahrt mit S-Bahn und Bus. Als die Türme der Kirche des in einem ehemaligen Kloster untergebrachten Haus St. Gottfried in Sicht kommen, fällt mir noch mal der Titel des diesjährigen GCL-Regionaltreffens ein: „Was dem Leben dient...- Einladung ins Wandelhaus“. In der Einladung stand auch: „Das Regionaltreffen 2016 hat einen besonderen Charakter. Es fügt sich inhaltlich in den Suchprozess ein, in dem nach Strukturen gefragt wird, die dem Leben der GCL in der Region am besten dienen.“



Ein Treffen mit besonderem Charakter also. Für mich persönlich ist es das zweite Regionaltreffen an dem ich teilnehme und auch das Treffen meiner feierlichen Aufnahme in die GCL. Aber davon einmal abgesehen, ist ein GCL-Regionaltreffen doch immer ein besonderer Teil des Lebens der GCL in der Region. Wo sonst trifft man so viele in der GCL aktive Mitchristen an einem Ort? So haben sich auch in diesem Jahr aus der GCL-Region Main wieder über 60 Menschen nach Ilbenstadt aufgemacht, um GCL-Gemeinschaft zu erfahren, sich wiederzusehen, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und auch das Bewusstsein zu stärken, gemeinsam auf dem Weg zu sein.

Der gemeinsame Weg an diesem Wochenende wurde als Weg des hörenden und betenden Unterscheidens gestaltet und darin wurde auch an vielen Stellen der besondere Charakter des Treffens deutlich. Der Aufbau des Wochenendes mit verschiedenen Impulsen für die persönliche Reflektion und den Austausch miteinander schafften ein Klima der herzlichen Gemeinschaft, in dem der Geist Jesu Christi sichtbar werden konnte.

Für mich persönlich bleiben die folgenden Erfahrungen besonders eindrücklich: das gestärkte Bewusstsein welche wichtige Rolle, die GCL auf meinem persönlichen Glaubens- und Lebensweg spielt; wie wichtig ein Bewusstsein für die größere GCL-Gemeinschaft in der Region, in Deutschland und der Welt ist; wie wichtig es gerade für die GCL ist, auf die Stimme des Herzens zu hören, soll die Gemeinschaft über die Gruppen hinaus funktionieren.

Dazu gehört auch die Mitverantwortung der Gemeinschaft für das Wohlergehen der Personen in Leitungsfunktionen der GCL. Es ist eine Achtsamkeit, eine „Disponibilität“ jedes Einzelnen, die wir in unserer Gemeinschaft ganz besonders in Zeiten des Wandels brauchen, um gute tragfähige Strukturen zu erhalten und unseren Weg als Herzens- und Mutmach-Gemeinschaft fortzusetzen.

Ralf Grossmann